

Jan Risting; Ratsherr; Forstweg 3, 37120 Bovenden

Gemeinde Bovenden
Herrn Bürgermeister Thomas Brandes
Rathausplatz 1
37120 Bovenden

Antrag zum Erhalt des Schwalbengartens in Reyershausen

Bovenden, 17. Februar 2019

Jan Risting
Ratsherr
Gruppensprecher

Forstweg 3
37120 Bovenden-Lenglern

jan@risting.de
facebook.com/janristing

Telefon: 05593/771
Mobil: 01578-0384713

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Brandes,

hiermit stelle ich für die kommende Gemeinderatssitzung am 01.03.2019 folgenden Antrag:

Der Gemeinderat des Flecken Bovenden erklärt gegenüber dem Landkreis Göttingen seine politische Absicht, den sogenannten Schwalbengarten in Reyershausen zu erhalten. Zu diesem Zweck soll auf eine Umwidmung der Fläche im Zuge der Neufassung des Flächennutzungsplanes hingearbeitet werden.

Begründung:

Im Bovender Ortsteil Reyershausen ist in den vergangenen Jahren ein Schwalbengarten mit zahlreichen verschiedenen Pflanzenarten und einer Wasserfläche entstanden, der die ökologische Vielfalt unserer Gemeinde bereichert.

Die Anlegung des Gartens erfolgte ohne Genehmigung und entgegen der Darstellungen des Flächennutzungsplanes. Daher hat der Landkreis Göttingen einen Rückbau der kompletten Baumaßnahme verfügt. Gleichzeitig wurde gegenüber dem Eigentümer der Fläche Entgegenkommen für den Fall signalisiert, dass der Flecken Bovenden seine Bereitschaft zur nachträglichen Legalisierung des Schwalbengartens erklärt. Diesem Wunsch des Landkreises soll dieser Antrag entsprechen. Aus dem dramatischen Insektensterben der letzten Jahre ergibt sich auch für unsere Gemeinde ein Auftrag, private Initiativen zur Förderung von Flora und Fauna in Bovenden zu unterstützen.

Die enorme ökologische Bedeutung des Schwalbengartens lässt sich in eigener Anschauung beobachten und wird beispielsweise von der zuständigen Revierpächterin in Reyershausen bestätigt. Vor diesem Hintergrund wäre ein Rückbau des Gartens ein verheerendes Signal für andere engagierte Bürgerinnen und Bürger, die ebenfalls zum Erhalt unserer Umwelt beitragen wollen.

Außerdem bietet der Schwalbengarten auch in anderer Hinsicht einen Gewinn für den Flecken Bovenden: So ist beispielsweise seine Nutzbarkeit als Ausgleichsfläche für die zahlreichen Baugebiete in unserer prosperierenden Gemeinde in Erwägung zu ziehen.

Im vorliegenden Fall ist außerdem darauf hinzuweisen, dass der Flecken Bovenden in den nächsten Jahren ohnehin eine Neufassung des Flächennutzungsplanes vornehmen wird und entsprechende Haushaltsmittel dafür vorgesehen sind. Eine Legalisierung der Maßnahme könnte in diesem Zuge ohne erhöhte Kosten durchgeführt

werden, die bei einer Änderung des bestehenden Flächennutzungsplanes entstünden.

Es reicht nicht aus, den Willen zur Förderung von Klima und Umwelt in politischen Sonntagsreden zu bekunden. Vielmehr müssen praktische Maßnahmen auch aktiv von der Politik unterstützt werden.

Diesem Anliegen trägt der vorliegende Antrag Rechnung.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Jan Risting
(Ratsherr)